

**Badlantic Betriebsgesellschaft mbH,
Ahrensburg**

Testierter Jahresabschluss

zum

31. Dezember 2024

**Badlantic Betriebsgesellschaft mbH,
Ahrensburg**

Bilanz

zum

31. Dezember 2024

AKTIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.731,80	7
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	536.302,72		640
2. Technische Anlagen und Maschinen	70.523,66		84
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	214.030,59		94
		820.856,97	818
		824.588,77	825
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte Fertige Erzeugnisse und Waren		9.592,00	10
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Sonstige Vermögensgegenstände	16.047,67		3
		16.047,67	3
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		12.786,00	24
		38.425,67	36
C. Rechnungsabgrenzungsposten		1.874,95	2
Summe der Aktiva		864.889,39	863

31. Dezember 2024

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	52.000,00		52
II. Jahresüberschuss	-		-
		52.000,00	52
B. Sonderposten Investitionszuschuss		45.413,95	143
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	108.181,16		74
		108.181,16	74
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	230.185,70		285
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.528,40		58
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	319.441,35		235
4. Sonstige Verbindlichkeiten	26.138,83		16
davon aus Steuern € 12.146,57 (Vorjahr: T€ 0)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 343,52 (Vorjahr: T€ 0)			
		659.294,28	594
Summe der Passiva		864.889,39	863

**Badlantic Betriebsgesellschaft mbH,
Ahrensburg**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2024**

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024**

	€	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	2.210.564,16		2.336
2. Sonstige betriebliche Erträge	99.849,37		98
		2.310.413,53	2.434
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	66.390,11		69
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	186.117,20		160
		252.507,31	230
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.102.587,05		1.206
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung € 51.984,85 (Vorjahr T€ 54)	285.005,94		302
		1.387.592,99	1.508
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		213.439,71	211
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		442.768,43	469
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		14.105,09	16
8. Ergebnis vor Steuern		0,00	0
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	0
10. Jahresüberschuss		0,00	0

**Badlantic Betriebsgesellschaft mbH,
Ahrensburg**

Anhang

Badlantic Betriebsgesellschaft mbH, Ahrensburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Badlantic Betriebsgesellschaft mbH hat ihren Sitz in Ahrensburg und ist unter der Nummer HRB 4004 AH im Registergericht Lübeck eingetragen. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des GmbH-Gesetz (GmbHG) in der jeweils gültigen Fassung aufgestellt. Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft gem. § 267 Abs. 1 HGB auf. Entsprechend des Gesellschaftsvertrags werden der Jahresabschluss und der Lagebericht nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften gemäß § 267 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert.

Die Bewertung des Anlagevermögens erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, bei abnutzbaren Vermögensgegenständen vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden unter Berücksichtigung der jeweiligen Nutzungsdauer linear über 3 bis 33 Jahre vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter i. S. d. § 6 Abs. 2 EStG werden im Jahr des Zugangs abgeschrieben.

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Vorräte werden unter Berücksichtigung des Anschaffungskostenprinzips bilanziell erfasst. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände, flüssige Mittel und aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind mit ihren Nennwerten angesetzt, soweit nicht in Einzelfällen ein niedrigerer Wertansatz geboten ist.

Das Gezeichnete Kapital wird mit dem Nennbetrag ausgewiesen.

Die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag zum Bilanzstichtag angesetzt.

Erläuterungen zur Bilanz

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Stammkapital gem. § 3 des Gesellschaftsvertrages und der Eintragung im Handelsregister. Es wurde in voller Höhe eingezahlt.

Sonderposten

Im Jahr 2015 hat die Gesellschaft Anlagevermögen von einer Gesellschaft erworben. Der Kaufpreis wurde durch einen Investitionszuschuss der Stadt Ahrensburg finanziert. Der Zuschuss wird entsprechend der Restnutzungsdauern der erworbenen Anlagengegenstände aufgelöst.

Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten T€ 94, für ausstehende Rechnungen T€ 4 sowie um Jahresabschluss- und Beratungskosten T€ 10.

Verbindlichkeiten

	Gesamt 2024	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	230.185,70 (2023: 285.269,09)	55.762,91 (2023: 55.083,38)	174.422,79 (2023: 230.185,71)	35.932,38 (2023: 53.851,71)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.528,40 (2023: 57.737,64)	83.528,40 (2023: 57.737,64)	0,00 (2023: 0,00)	0,00 (2023: 0,00)
3. Verbindlichkeiten ggü. der Gesellschafterin	319.441,35 (2023: 235.304,34)	319.441,35 (2023: 235.304,34)	0,00 (2023: 0,00)	0,00 (2023: 0,00)
4. Sonstige Verbindlichkeiten	26.138,83 (2023: 15.977,53)	23.467,15 (2023: 11.970,01)	2.671,68 (2023: 4.007,52)	0,00 (2023: 0,00)
Summe Verbindlichkeiten	659.294,28 (2023: 594.288,60)	482.199,81 (2023: 360.095,37)	177.094,47 (2023: 234.193,23)	35.932,38 (2023: 53.851,71)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von T€ 138 durch eine Ausfallbürgschaft der Gesellschaftergemeinde besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin sind in Höhe von T€ 341 sonstige Verbindlichkeiten und in Höhe von T€ 22 Forderungen aus der Umsatzsteuervoranmeldung 2024.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Sonstigen finanzielle Verpflichtungen bewegen sich mit T€ 18 im Rahmen der üblichen Verpflichtungen aus mehrjährigen Leasingverträgen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Umsatzerlöse

	2024		2023	
	T€	%	T€	%
Betriebsführungsentgelt der Stadtwerke Ahrensburg	2.211	100	2.336	100
insgesamt	2.211	100	2.336	100

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten enthält Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens Investitionszuschuss in Höhe von T€ 97.

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer

Im Jahr 2024 wurden durchschnittlich 25 (Vj. 27) Festangestellte und 18 (Vj. 22) Aushilfen beschäftigt.

Honorar des Abschlussprüfers

Im Jahresabschluss ist das Honorar des Abschlussprüfers für die Abschlussprüfung mit T€ 5 enthalten.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Julia Fest, Dipl. Betriebswirtin/Steuerberaterin

Bezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung betragen im Jahr 2024 T€ 0.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Keine.

Ahrensburg, den 31. März 2025



Julia Fest

Geschäftsführerin

Entwicklung des Anlagevermögens

zum

31. Dezember 2024

**Entwicklung des Anlagevermögens
für das Geschäftsjahr 2024**

	Historische Anschaffungs- / Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.12.	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	31.12.	01.01.
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.513,52	0,00	0,00	0,00	17.513,52	10.772,35	3.009,37	0,00	13.781,72	3.731,80	6.741,17
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.001.298,83	54.813,63	0,00	0,00	3.056.112,46	2.361.587,20	158.222,54	0,00	2.519.809,74	536.302,72	639.711,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	465.914,97	0,00	0,00	0,00	465.914,97	381.829,27	13.562,04	0,00	395.391,31	70.523,66	84.085,70
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>709.474,88</u>	<u>158.681,16</u>	<u>1.809,21</u>	<u>0,00</u>	<u>866.346,83</u>	<u>615.129,69</u>	<u>38.645,76</u>	<u>1.459,21</u>	<u>652.316,24</u>	<u>214.030,59</u>	<u>94.345,19</u>
	<u>4.176.688,68</u>	<u>213.494,79</u>	<u>1.809,21</u>	<u>0,00</u>	<u>4.388.374,26</u>	<u>3.358.546,16</u>	<u>210.430,34</u>	<u>1.459,21</u>	<u>3.567.517,29</u>	<u>820.856,97</u>	<u>818.142,52</u>
	<u>4.194.202,20</u>	<u>213.494,79</u>	<u>1.809,21</u>	<u>0,00</u>	<u>4.405.887,78</u>	<u>3.369.318,51</u>	<u>213.439,71</u>	<u>1.459,21</u>	<u>3.581.299,01</u>	<u>824.588,77</u>	<u>824.883,69</u>

**Badlantic Betriebsgesellschaft mbH,
Ahrensburg**

Lagebericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

A Darstellung des Geschäftsverlaufs

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Badlantic Betriebsgesellschaft mbH (BBG) führt den operativen Geschäftsbetrieb für das Hallenbad Badlantic durch. Zum 4. Dezember 2019 hat die Stadtwerke Ahrensburg GmbH (SWA) 100 % der Anteile an der BBG von der Stadt Ahrensburg übernommen. Zudem wurde ein steuerlicher Querverbund zwischen der SWA und der BBG begründet und die SWA mit dem Betrieb des Freizeitbades und der Saunaanlage beauftragt. Die SWA sind damit Pächter des Gebäudes und Betreiber des Bades. Mit Wirkung ab dem Geschäftsjahr 2020 besteht ein Ergebnisabführungsvertrag zwischen der SWA als Organträgerin und der BBG als Organgesellschaft.

2. Geschäftsentwicklung der Gesellschaft

Die BBG wurde mit der Betriebsführung des Bades beauftragt und trägt die operative Verantwortung für die Anlage. Hierfür erhält die Gesellschaft ein Betriebsführungsentgelt von der SWA. Das Betriebsführungsentgelt umfasst die Kosten der BBG zzgl. der etwaig gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer.

Im Jahr 2024 war das Badlantic ganzjährig geöffnet. Durch die Anhebung der Wassertemperaturen auf das normale Niveau sowie die Veranstaltung von mehreren Events sind die Besucherzahlen angestiegen und haben teilweise das Niveau vor der Pandemie übertroffen (2024: 203.185/ Vorjahr: 179.512). Während der Freibadsaison vom 03.06.2024 bis 14.07.2024 stand das Badlantic nur den Vereinen und Schulen zur Verfügung, weil die aktuelle Beschäftigungssituation keinen Parallelbetrieb zulässt. Danach wurde bis zum 30.08.2024 die jährliche Revision durchgeführt. Die Freibadsaison ist witterungsbedingt schwach gestartet. In den Sommerferien war das Wetter etwas besser, deshalb konnten insgesamt etwas bessere Besucherzahlen als im Vorjahr erreicht werden (2024: 26.295 / Vorjahr: 25.368). Eine anhaltende Schönwetterlage veranlasste dann die Verlängerung der Freibadsaison um weitere fünf Tage, mit eingeschränkten Öffnungszeiten.

B Darstellung der Lage der Gesellschaft

1. Vermögens- und Finanzlage

Zum Abschlussstichtag 31.12.2024 weist die Bilanz eine Bilanzsumme in Höhe von T€ 865 aus.

Das Anlagevermögen ist weiterhin von dem Rückkauf der Lehrschwimmhalle, des Freibades und der technischen Einrichtungen im Jahr 2015 geprägt. Durch den geplanten Neubau des Hallenbades, der zum Anfang des Jahres 2024 durch die Stadtverordneten auf das Jahr 2033 verschoben wurde, hat die Gesellschaft im Jahr 2024 in die Sanierung der Personalräume sowie in die Anschaffung eines neuen Drehkreuzes investiert. Das Anlagevermögen zum 31.12.2024 beträgt T€ 825. Dies entspricht 95 % der Bilanzsumme. Die Abschreibungen betragen T€ 213.

Das Umlaufvermögen erhöhte sich um T€ 2 und beträgt T€ 40.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2024 ergibt sich ein Eigenkapital in Höhe von T€ 52. Dies entspricht 6 % der Bilanzsumme.

Durch den Betriebsführungsvertrag mit der SWA ist die Liquidität der Gesellschaft grundsätzlich gesichert.

2. Ertragslage

Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Wirtschaftsplan um T€ 265 gesunken. Hauptgrund hierfür sind geringere Personalkosten aufgrund des hohen Krankenstandes. Verglichen mit dem Vorjahr (T€ 2.336) sind die Umsatzerlöse um T€ 126 bzw. 5,4 % auf T€ 2.211 gesunken. Davon entfällt der gesamte Betrag T€ 2.211 (Vorjahr: T€ 2.336) auf das Betriebsführungsentgelt. Seit dem 01.01.2020 ist die SWA Betreiberin des Freizeitbades. Die Cottage Sauna wurde während des Geschäftsjahres 2023 geschlossen. Aus diesem Grund werden alle Umsatzerlöse, die den Betrieb der Anlagen betreffen, bei der SWA vereinnahmt.

Hauptgrund für die Reduzierung des Betriebsführungsentgeltes sind die um T€ 121 gesunkenen Personalaufwendungen. Mehrere Mitarbeiter sind wegen längerfristigen Krankheiten aus der Entgeltfortzahlung gefallen. Der Materialaufwand ist um rd. T€ 23 gestiegen aufgrund von Preisanpassungen der Lieferanten und einem höheren Wasserverbrauch für die Befüllung der Becken aufgrund der ganzjährigen Öffnung des Außenbeckens.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen konnten Einsparungen i.H.v. T€ 26 im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden. Die gestiegenen Reparaturaufwendungen i.H.v. T€ 19 auf T€ 218 (Vorjahr: T€ 199) konnten durch Einsparungen bei den Beratungskosten von rd. T€ 52 überkompensiert werden.

C Voraussichtliche Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Auf der Stadtverordnetenversammlung am 22.01.2024 wurde beschlossen, dass der Grundsatzbeschluss zum Schwimmbadneubau bis zum Jahr 2028 ausgesetzt wird. Dann soll die Neubauplanung wieder aufgenommen werden, um im Jahr 2033 ggfls. einen Neubau realisieren zu können. Gründe hierfür waren die starken Baukostensteigerungen der letzten Jahre und das Ergebnis der Machbarkeitsstudie, die den Investitionsbedarf für den Erhalt der veralteten Technik untersucht hat. Aus der Studie ging hervor, dass die Technik bereits mit überschaubaren Investitionen erhalten werden kann. Im Anschluss an das Gutachten wurde vom Gesundheitsamt des Kreises Stormarn jedoch festgestellt, dass die Eigenwasserversorgungsanlage nicht den anerkannten Regeln der Technik entspricht, damit gegen die Trinkwasserverordnung verstößt und somit einen Sanierungsbedarf aufweist.

In der Aufsichtsratssitzung Stadtwerke Ahrensburg GmbH am 26.3.2024 wurde ein Konzept zur Optimierung der Öffnungszeiten und ein neues Abrechnungsmodell beschlossen. Durch die Anpassung der Öffnungszeiten konnten die Betriebsabläufe im Badlantic optimiert werden. Dies führte zu einem geringeren Personalbedarf, weshalb der krankheitsbedingte Mitarbeiterausfall vorerst durch Überstunden kompensiert werden konnte. Ende 2024 / Anfang 2025 wurden mehrere Stellen ausgeschrieben, die möglichst im Jahr 2025 besetzt werden sollen.

Um den Verwaltungsaufwand und die Personalkosten weiter zu reduzieren, wird seit dem 01.09.2024 den Gästen ein Rabatt auf den Kauf eines Onlinetickets gewährt. So soll der Online-Umsatz erhöht und die Kasse entlastet werden. Zudem wurde ein neues Drehkreuz zur Kontrolle des Einlasses installiert. Ab Januar 2025 wird das Abrechnungsmodell mit den Schulen und Vereinen auf die Abrechnung einer festen Bahnmiere umgestellt. Dies führt zu Mehreinnahmen und weiteren Kosteneinsparungen im Personalbereich insbesondere im Bereich Abrechnung und Kasse.


In den nächsten Jahren ist mit weiteren Betriebskostensteigerungen insbesondere im Bereich Reparaturen und Instandhaltungen zu rechnen. Zudem sind im Jahr 2025 weitere Investitionen in den Erhalt des Gebäudes und die Instandsetzung der Eigenwasserversorgungsanlage geplant, um einen Weiterbetrieb für die nächsten 9 Jahre gewährleisten zu können.

Im Marketingbereich arbeitet die BBG sehr stark mit dem Mutterunternehmen zusammen. Durch die gemeinsam erarbeiteten Marketingmaßnahmen und attraktiven Veranstaltungen konnten die Besucherzahlen im Hallenbad um 4% im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie und um 13% im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. Ausgenommen hiervon ist die Freibadsaison, da es aufgrund der aktuell angespannten Personaldecke keinen Parallelbetrieb gibt und die Besucherzahlen sehr stark wetterabhängig sind, sind die Besucherzahlen nicht vergleichbar.

Zum 01.01.2020 ist zwischen der SWA und der BBG ein steuerlicher Querverbund begründet worden. Die BBG übernimmt die Rolle eines Dienstleisters für die SWA entsprechend des Gesellschafts- und Betriebsführungsvertrages und sorgt in diesem Rahmen für einen störungsfreien Betrieb des Schwimmbades. Durch das im Betriebsführungsvertrag festgelegte Betriebsführungsentgelt ist der Fortbestand der BBG gesichert. Für das Jahr 2025 erwartet die BBG Umsatzerlöse aus der Betriebsführung in Höhe von T€ 2.596.

Die Beurteilung der voraussichtlichen Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung, insbesondere marktpolitische Aspekte, obliegen hiernach der SWA.

Ahrensburg, 31. März 2025



Julia Fest
Geschäftsführerin

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die **Badlantic Betriebsgesellschaft mbH, Ahrensburg**

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Badlantic Betriebsgesellschaft mbH, Ahrensburg – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Badlantic Betriebsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/1-v3-hgb-ja-non-pie/ eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Erweiterung der Jahresabschlussprüfung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 3 KPG SH

Aussage zu den wirtschaftlichen Verhältnissen

Wir haben uns mit den wirtschaftlichen Verhältnissen der Gesellschaft i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG im Geschäftsjahr 2024 vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024 befasst. Gemäß § 14 Abs. 3 KPG SH haben wir in dem Bestätigungsvermerk auf unsere Tätigkeit einzugehen.

Auf Basis unserer durchgeführten Tätigkeiten sind wir zu der Auffassung gelangt, dass uns keine Sachverhalte bekannt geworden sind, die zu wesentlichen Beanstandungen der wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft Anlass geben.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Verantwortung des Abschlussprüfers

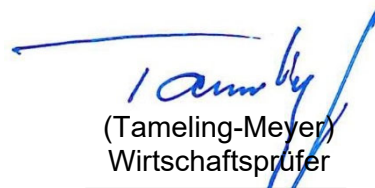
Unsere Tätigkeit haben wir entsprechend dem *IDW Prüfungsstandard: Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG (IDW PS 720)*, Fragenkreise 11 bis 16, durchgeführt.

Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist es, anhand der Beantwortung der Fragen der Fragenkreise 11 bis 16 zu würdigen, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse zu wesentlichen Beanstandungen Anlass geben. Dabei ist es nicht Aufgabe des Abschlussprüfers, die sachliche Zweckmäßigkeit der Entscheidungen der gesetzlichen Vertreter und die Geschäftspolitik zu beurteilen.

Bremen, 19. Juni 2025

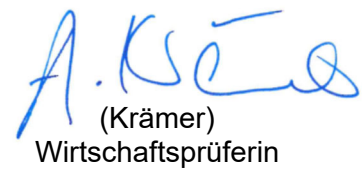
Göken, Pollak und Partner
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/
Steuerberatungsgesellschaft



(Tameling-Meyer)
Wirtschaftsprüfer

(qualifiziert
elektronisch signiert)



(Krämer)
Wirtschaftsprüferin

(qualifiziert
elektronisch signiert)